



veröffentlicht durch *Bayerischer Journalisten Verband* (<https://www.bjv.de>)

[Startseite](#) > Europäisches Pressefreiheits-Projekt unterstützt Journalist*innen

Fachgruppe Europa

Europäisches Pressefreiheits-Projekt unterstützt Journalist*innen

Neues Angebot der Journalistenorganisation EJF und des Europäischen Zentrum für Presse- und Medienfreiheit

München, Brüssel, 09.04.2020

Die EFJ (European Federation of Journalists) hat zusammen mit einem Konsortium von Partnern unter der Leitung des Europäischen Zentrums für Presse- und Medienfreiheit (ECPMF) ein 1,4-Millionen-Euro-Projekt ^[1] gestartet, das von der Europäischen Kommission unterstützt wird, um Journalisten und Rapid Response Mechanism praktische Unterstützung zur Verbesserung der Pressefreiheit in Europa zu bieten.

Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung des Projekts und der Möglichkeiten, an denen Sie teilnehmen können, sowie Dienste, auf die Sie Zugriff haben.

1. Mapping Media Freedom (MMF) in Europa (EU- und Kandidatenländer)

Medienverletzungen nehmen insbesondere unter der aktuellen Coronavirus-Krise zu. Eine der Schlüsselkomponenten des Projekts ist die Überwachung und Dokumentation einer Vielzahl von Medienverstößen, die von allen Akteuren, ob Einzelpersonen, staatlichen Akteuren oder Unternehmen, begangen werden, damit schnell Maßnahmen zur Bekämpfung der Verstöße ergriffen werden können.

Das EFJ wird zusammen mit dem International Press Institute (IPI) die Medienverstöße in der EU und den Mitgliedstaaten täglich überwachen. Während der EFJ täglich die Medienverstöße in Lettland, Litauen, Estland, Belgien, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Schweden, Großbritannien, Irland, Nordmakedonien, Montenegro und Serbien überwacht, wird das IPI die Situation für die anderen überwachen.

? Wie können EFJ-Mitglieder einen Beitrag leisten?

Wir wissen jedoch, dass wir uns darauf verlassen können, dass Sie und Ihre einzelnen Journalisten vor Ort uns benachrichtigen, wenn ein solcher Verstoß vorliegt. Weil Sie unsere zuverlässigste Quelle für Informations- und Medienfreiheitsaktivisten sind.

Hier können Sie mitmachen!

Teilen Sie die Plattform mit Ihren Kollegen und anderen CSOs für Medienfreiheit in Ihrem Land. Jeder kann einen Medienverstoß online bei der [MMF-Plattform](#) [2] einreichen und melden.

2. Praktische Unterstützung

Basierend auf den gemeldeten Medienverstößen bietet das Projekt eine breite Palette von sofortiger bis langfristiger praktischer Unterstützung, die von Rechtshilfe, Sicherheitsberatung und -schulung über Sicherheit für Journalisten, Anwaltschaft und Mission bis hin zu Online-Ressourcen reicht.

? Rechtliche Unterstützung für Journalisten, Blogger, Aktivisten, Verfechter der Redefreiheit, Nichtregierungsorganisationen und Medien ? insbesondere in Ländern mit restriktiveren Regierungen in der EU und in Kandidatenländern.

Diese Unterstützung kann bestehen aus: allgemeinen Leitlinien, Zugang zu Rechtsberatung zu einschlägigen Gesetzen und Strategien, externer Unterstützung (z. B. bei der Einreichung eines Falls vor Gericht, Beobachtung von Schriftsätzen, mündliche Befürwortung), Zugang zu Fachwissen in Politik und Gesetzgebung, Engagement auf nationaler Ebene oder internationale Rechtsstreitigkeiten (direkt oder indirekt).

Diese Unterstützung wird vom Europäischen Zentrums für Presse- und Medienfreiheit (ECPMF) bereitgestellt. Weitere Informationen und Anwendungen finden Sie auf der [ECPMF-Website](#) [3].

? Sicherheitsunterstützung: Der EFJ wird eine Online-Schulung zur Sicherheitsbewertung von Journalisten entwickeln, um das Bewusstsein für Sicherheitsfragen zu schärfen und praktische Schulungen anzubieten. Es wird auch ein Fonds eingerichtet, der bei der Entwicklung nationaler Sicherheitsschulungen für einzelne Journalisten helfen soll.

? Journalists in Residence (JiR): Das JiR-Programm bietet Journalisten, die als direkte Folge ihrer Arbeit Belästigungen und Einschüchterungen ausgesetzt sind, vorübergehenden Schutz. Ausführliche Informationen finden Sie bei der [ECPMF](#) [4].

3. Advocacy & Trial Monitoring

Das Projekt wird auch eine gemeinsame Interessenvertretung der Medien durchführen, einschließlich gemeinsamer Erklärungen, nationaler Missionen (in der Tschechischen Republik, Ungarn, Spanien, Serbien) und Roundtable-Advocacy-Treffen mit politischen Entscheidungsträgern der EU. Die EFJ wird die zuständigen nationalen Mitglieder in die Durchführung solcher nationalen Missionen einbeziehen.

Die Projektpartner werden speziell für die Türkei, Malta (für den Fall von Daphne Caruana Galizia) und die Slowakei (für den Fall von Ján Kuciak) eine Prozessüberwachung durchführen und daran teilnehmen, um Gerechtigkeit für Journalisten zu finden, die in Gefängnisse gesteckt oder ermordet werden.

Eine Projektwebsite und ihr Branding werden in Kürze veröffentlicht. Wir werden Sie rechtzeitig aktualisieren und Sie werden regelmäßig Informationen darüber auf unserer Website und in unseren Newslettern erhalten.

Während sich das Projekt aufgrund seiner Finanzierung auf die Überwachung von EU- und

Kandidatenländern beschränkt, werden wir natürlich weiterhin Verstöße außerhalb dieser geografischen Standorte melden, um alle unsere Mitglieder in die CoE-Plattform aufzunehmen, die eine staatliche Reaktion auf die Verstöße erfordert.

Verwandte Artikel:

-  [Wettbewerb: Der BJV sucht den besten Beitrag zum Thema Pressefreiheit](#) [5]

Schlagworte:

[#Pressefreiheit2020](#) [6]

Source URL: <https://www.bjv.de/news/europaeisches-pressefreiheits-projekt-unterstuetzt-journalistinnen>

Links:

- [1] <https://europeanjournalists.org/blog/2020/03/02/rapid-response-mechanism-launches-to-defend-press-and-media-freedom-in-europe/>
- [2] <https://mappingmediafreedom.usahidi.io/posts/create/14>
- [3] <https://www.ecpmf.eu/support/legal-support/>
- [4] <https://www.ecpmf.eu/support/journalists-in-residence/>
- [5] <https://www.bjv.de/pressefreiheit2020>
- [6] <https://www.bjv.de/taxonomy/term/554>